

mer Waide für Schaaf-Kind- und Schweinenvieh, auf 9 nacheinander folgende Jahre, von Petri Tage des zu hoffenden 1795ten Jahres anfangend, in Gemäßheit der aus Hochfürstlicher Rentkammer ergangenen hohen Verfügung hinwiederum aufgesetzt, und an den Meistbietenden, und einen solchen tüchtigen Mann, der in allem Prästanda zu prästiren, das nöthige Vieh, nebst Schiff- und Geschir, ex propriis, und eine genugsame Caution von 6 bis 300 fl zu stellen, im Stande ist, öffentlich, salva raven ratificatione, verlieden werden soll, und denn zur Steigerung Terminus auf Donnerstag den 2ten künftigen Monats Octobris festgesetzt worden; als wird solches allen und jeden, die zu diesem Temporalbestand Lusten haben, mit der Deutung hierdurch bekannt gemacht, daß sie sich der Beschaffenheit besagten Hofguths und aller übrigen Konditionen nach Gefallen dahier näher erkundigen, sofort in dem vorbezeichneten Termin, früh Morgens 9 Uhr auf hiesig Fürstl. Hessischem Amtshause mit erforderlichen Altestaten ihres Vermögens und der Landwirthschaftskennntniß einfinden und mittheilern. Sign. Kleeberg am 29sten Aug. 1794.

Fürstl. Hessisches Amt daselbst.
K. Liebknecht.

Wein-Versteigerung.

3) Der Eigenthümer ist entschlossen, seine bei Herrn Oberschultheiß Müller in Eberstadt in Verwahr liegende Weine, nämlich:

4 Stück 1791ger, und
2 Stück 1793ger;

sämtlich Dopenheimer Gewächs, und von sehr guter Qualität, auf den 1sten Septemb. Nachmittags 1 Uhr in loco Eberstadt zu versteigern, wofür auch zuvor die Proben an den Häusern genommen werden können, welches denen Liebhabern andurch bekannt gemacht wird.

Versteigerung.

4) Die Sprengerischen Erben haben, um ihrer bessern Ansehensförderung willen, den Entschluß gefaßt, ihr dahier ohnfern dem Besinger Thor, zwischen der Hauptmann Pfaffen Wirtwe und dem Eisenhändler Iffell, gelegenes eckrechtiges Wohnhaus; desgleichen 39 halben Gärten am Niederramstädter Weg,

rechter Hand Nr 4., beforcht der Brücknerischen Wittwe und Kürschnermeister Wallstb, Mittwoch den 1ten Octob. dies. Jahrs Nachmittags um 2 Uhr in dem Rathhaus zur Krene alhier, öffentlich an den Meistbietenden, und zwar ohne Vorbehalt irgend einiger Ratification, zu verkaufen. Man macht solches zu dem Ende hiermit bekannt, damit die Kauflustige sich um bestimmten Termin einfinden und mitbieten mögen.

Darmstadt den 3ten August 1794.

Fürstl. Hessisches Oberamt daselbst.

Bekanntmachungen.

5) Den 5ten dieses laufenden Monats September endigte sich die Ziehung der fünften Klasse der hiesigen fünften Klassen-Lotterie. Es können nunmehr die Ziehungslisten bei den Herrn Kollektors eingesehen und die Gewinnste nach Verkauf von 14 Tagen, vom letzten Ziehungstag an gerechnet, bezogen werden. Zu der ersten Klasse der sechsten Lotterie, welche den 13ten Noember dieses Jahrs gezogen wird, sind die neue Loose wie auch Pläne bei den schon bekannten Herrn Kollektors zu haben.

Darmstadt den 6ten Septemb. 1794.

Von Generaldirektions wegen.

6) Der Hofmechanikus Grafer in Darmstadt verfertigt alle Arten von Optischen, Mechanischen und Physikalischen Instrumenten, nach den neuesten und besten Erfindungen. Auch sind jederzeit bei mir von allen Arten von Achromatischen Fernröhren, Microscopen, Conservationsbrillen und Gläser, als andern Instrumenten, in alle Wissenschaften einschlagend, gut und vorräthig zu finden: und alle, die Englische Instrumente vorzüglich zu haben wünschen, dürfen sich sowohl, als wegen schadhaft gewordener oder zu verbessernder Instrumenten, an mich wenden; und mich beledt die Hoffnung, daß ich mich durch schöne und vorzüglich gute Arbeiten zu empfehlen glaube, die mir eine weitere Empfehlung schenken werden. Nur muß ich gebetensamst bitten, daß Briefe und Geld an mich Post frei übersandt werden.

7) Der Gemeindevmann Konrad Höbner zu Wersau hat 236 fl Curatelgeld gegen sichere gerichtliche Hypothek und 5 Procent Interesse auszuleihen.